

Die Cendres+Métaux Gruppe ändert ihren Namen und wird zu CMSA – Contract Manufacturing Solutions Alliance

Biel/Bienne, 19. Januar 2026 – Seit dem 31. Dezember 2025 treten sämtliche Unternehmen der Cendres+Métaux Gruppe unter einer gemeinsamen Identität auf. Der neue Name ist CMSA und ist die Abkürzung von Contract Manufacturing Solutions Alliance. Die Gesellschaften firmieren sich neu unter den Namen CMSA Biel/Bienne SA, CMSA Boudry SA, CMSA La Chaux-de-Fonds SA, CMSA Saignelégier SA und CMSA Mittelhäusern AG und sind unter der CMSA Holding SA zusammengefasst. Die Gesellschaft Cendres+Métaux SA, welche sich auf die Entwicklung und den Verkauf der eigenen Produkte im Bereich Dental fokussiert behält ihren Namen.

Diese Positionierung geht weit über eine reine Namensänderung hinaus: Sie widerspiegelt die Entwicklung, welche die Gruppe in den vergangenen Jahren vollzogen hat – den Aufbau einer vertikal integrierten Organisation mit abgestimmten Prozessen, gebündeltem Know-how, einer klaren strategischen Vision sowie einer gemeinsamen Unternehmenskultur. Diese Entwicklung unterstreicht den Willen der Gruppe, ihre internationale Positionierung zu stärken und auf allen Märkten mit einer einheitlichen Stimme aufzutreten.

CMSA – Contract Manufacturing Solutions Alliance: mehr als eine Namensänderung

Alle Einheiten arbeiten künftig nach einem harmonisierten Organisationsmodell. Diese vertikale Integration entspricht dem Wunsch der Kunden, ihre Lieferketten zu sichern und zu vereinfachen – durch ein integriertes Angebot mit einer einheitlichen Organisation und einem zentralen Ansprechpartner, der die gesamte Wertschöpfungskette abdeckt.

Die Qualitätsstandards werden vereinheitlicht, und eine zentrale Key-Account-Struktur betreut unsere Kunden und liefert Lösungen. Konkret bedeutet dies: Ein Kunde, der mit einem Standort in Boudry oder Saignelégier zusammenarbeitet, profitiert in Zukunft von identischen Standards, derselben Organisation, denselben Zertifizierungen, demselben SAP-System sowie einem einheitlichen Cyberrisikomanagement.

Gleiche Expertise unter neuem Namen

CMSA deckt heute die gesamte industrielle Wertschöpfungskette ab – dank fünf zentraler Kernkompetenzen: Edelmetallrecycling, Legierungsentwicklung, hochpräzise Zerspanung, Oberflächenbehandlung sowie Montage und Verpackung. Diese vollständige, in der Schweiz realisierte vertikale Integration ermöglicht es der Gruppe, Projekte von der Konzeption bis zur Auslieferung nachhaltig, effizient und nach höchsten Qualitätsstandards umzusetzen.

Die technologische Bandbreite der Gruppe bildet dabei eine wesentliche Säule. CMSA verfügt über eine tiefgehende Expertise im Bereich Edelmetalle mit mehr als hundert Legierungen, die insbesondere für die Herstellung von Schwunghmassen und Rohlingen für die Uhrenindustrie eingesetzt werden. Hinzu kommen hochpräzise Bearbeitung, ein breites Spektrum an Oberflächenbehandlungen, Veredelungs- und Dekorationsverfahren sowie Montage- und Verpackungslösungen – einschliesslich Reinraumprozessen für den Medizintechnikbereich. Diese industrielle Tiefe erlaubt es, bereits in der Entwicklungsphase die effizientesten Prozesse festzulegen und standortübergreifend konsistent umzusetzen.

Mit dem neuen Kompetenzzentrum für den Bereich «Habillage», das die Standorte La Chaux-de-Fonds und Saignelégier vereint, stärkt CMSA ihre Kompetenzen in den Bereichen Uhrengehäuse, Schliessen und mikromechanische Komponenten weiter. Das standortübergreifende Zentrum für Oberflächentechnologien erhöht zudem die Fähigkeit, komplexe Bauteile funktional aufzuwerten. Diese integrierten Einheiten bieten mehr Agilität und Vielseitigkeit, kürzere Durchlaufzeiten, höhere Prozesssicherheit sowie gestärkte Fachkompetenzen.

Kontinuität der Aktivitäten und Verpflichtungen

Die neue Identität bringt keine Änderungen der Tätigkeiten oder des operativen Alltags der Gruppe mit sich. Die bisherigen Ansprechpartner, Standorte und Prozesse bleiben unverändert. Die Unternehmen behalten ihre jeweilige Rechtsform; ausschliesslich die Firmenbezeichnung wird angepasst. Sämtliche bestehenden Verträge, Zertifizierungen und Vereinbarungen behalten ihre volle Gültigkeit. Ab dem 1. Januar 2026 werden die neuen Firmennamen schrittweise auf allen offiziellen Dokumenten eingeführt.

In einem anspruchsvollen Umfeld baut CMSA auf ihre Stärken: Präzision, Materialkompetenz, technologische Vielfalt und eine einheitliche industrielle Organisation. Geleitet von ihren Werten – Exzellenz, Respekt, Innovationskraft, Agilität und Verantwortung – begleitet die Gruppe nachhaltig die Schweizer Uhrenmarken und stellt ihr Know-how zugleich international der Medizintechnik und anderen Industrien zur Verfügung. Damit trägt CMSA dazu bei, neue Standards in hochanspruchsvollen Branchen zu definieren.

Die Namensänderung macht nach aussen sichtbar, was intern bereits gelebte Realität ist: eine enge Zusammenarbeit von Spezialistinnen und Spezialisten, vereint durch die gemeinsame Leidenschaft für Exzellenz, Qualität und Schweizer Industriekompetenz, die gemeinsam mit ihren Partnern ganzheitliche und massgeschneiderte Lösungen entwickeln.

Pressekontakt

Abteilung Kommunikation & Marketing

CMSA Holding AG

Rue de Boujean 122, CH-2501 Biel/Bienne

Tel. +41 58 360 20 00

communication-marketing@cmsa.ch